



## ERASMUS-Erklärung zur Hochschulpolitik

Die Hochschule für Musik Würzburg (HfM) bietet Bildung und Ausbildung auf hohem künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen und wissenschaftlichen Niveau an, mit dem Ziel, Studierende zu einem erfolgreichen Eintritt in ein Berufsleben und einem aktiven und verantwortungsbewussten Gestalten des musikkulturellen Lebens zu befähigen<sup>1</sup>. Unter diesen Zielsetzungen sieht sie sich an der Schnittstelle von Tradition und Innovation in Auseinandersetzung mit den durch gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen dynamisierten Berufsbildern, um die Lehr-/Lernangebote angemessen weiter zu entwickeln<sup>2</sup>.

Zusammen mit den zwei weiteren Bildungsinstitutionen Würzburgs (JMU und FHWS) trägt die HfM zur Attraktivität Würzburgs als Hochschulstandort für Studierende aus aller Welt bei. Würzburg ist eine kulturell vielfältige, weltoffene Stadt und bietet durch sein kunstgeschichtliches Erbe (mittelalterliche Festung, Weltkulturerbe barocke Residenz, zahlreiche Kirchenbauten) hervorragende Rahmenbedingungen für Studium, persönliche Entfaltung, Kreativität und Inspiration, was für Musikstudierende unabdingbar ist.

Die Hochschule für Musik Würzburg ist eine Institution, in der Menschen unterschiedlichster Herkunft, aus unterschiedlichen Gruppen der Gesellschaft, aus verschiedenen Regionen, mehr als 40 Nationen und kulturellen Zusammenhängen sowie in verschiedenen Funktionen einander begegnen und miteinander arbeiten. Durch die damit sich ausbildende Vielfalt an Gedankenwelten wird der Lehr- und Forschungsbetrieb bereichert. Die Hochschule erkennt die Diversität musikalischer Praxen an und sieht sich in hohem Maße dem interkulturellen Dialog verpflichtet. Festigung und

---

<sup>1</sup> Broschüre der Hochschule für Musik, Hrsg. Hochschule für Musik Würzburg, 2017, S. 7

<sup>2</sup> Ebd. S. 7



Weiterentwicklung internationaler Kooperationen ist ein wesentliches Element unserer Bemühungen<sup>3</sup>.

Die internationalen Aktivitäten sind in das Hochschulleben der HfM fest integriert und deswegen möchte die HfM als eine internationale Musikhochschule wahrgenommen werden. Unter diesen Voraussetzungen strebt die HfM die Internationalisierung vom Studium, Lehre und Verwaltung an. Das ERASMUS-Programm ist der wichtigste Bestandteil der internationalen Aktivitäten und trägt somit am meisten zur Internationalisierung der Hochschule bei.

Im Jahre 2007 hat die Hochschule in ihrem Haus bereits ein Akademisches Auslandsamt (heute International Office) eingerichtet, um die internationalen Beziehungen zu anderen Hochschulen zu intensivieren und neue Beziehungen aufzubauen. Ebenfalls seit 2007 nimmt die HfM am ERASMUS-Programm (KA-103) teil und seit 2014 ist die HfM in Besitz der ECHE (ERASMUS Charter für Higher Education). Durch diese Akkreditierung bekennt sich unsere Einrichtung zu den Prinzipien des ERASMUS-Programms.

Während in 2007 der akademische Austausch nur gering war und die HfM nur über 8 Hochschulkooperationen verfügte, haben sich dieses Jahr (2020) 12 Studierende (aus allen Musikfachrichtungen Bachelor, Master, Lehramt) um einen ERASMUS-Studienplatz beworben und die Zahl der Hochschulkooperationen ist inzwischen auf über 70 gestiegen. Auch der Zahl der STA - Mobilitäten hat seit 2008 zugenommen. Im Jahre 2020 haben 5 Lehrende der HfM Ihre Bewerbungen um einen ERASMUS-Aufenthalt eingereicht; weitere warten noch ab, wie sich Reisesituation durch die Corona -Pandemie entwickelt. Durch den regelmäßigen akademischen Austausch werden nicht nur fachliche Kompetenzen der jeweiligen Zielgruppe verbessert, sondern auch interkulturelle und sozio-politische.

---

<sup>3</sup> Ebd. S. 8



Die meisten Studierenden verbringen das ganze akademische Jahr an der Gasthochschule, sie bekommen in der Gastinstitution den qualifizierten Unterricht im Hauptfach. Durch den Lehrerwechsel im Rahmen des Austausches erhalten Studierende neue Impulse für ihr musikalisches Können. Konkret geht es um die künstlerische Performance und um wertvolle Hinweise bezüglich der Interpretation (Klangfarbe, Technik, Dynamik etc.). Durch das Spielen in verschiedenen Ensembles der jeweiligen Gastinstitution lernen Studierende nicht nur das neue Repertoire, sondern kommen auch mit Mitspielern aus den verschiedenen Kulturen in Kontakt. Durch einen einjährigen Auslandsaufenthalt werden Studierende zu Experten für das jeweilige Gastland und somit zu wichtigen Botschaftern, die Ihre Erfahrungen in allen Bereichen an die Hochschulangehörigen weitervermitteln. Personalmobilität im Bereich Lehre wirkt sich ebenfalls positiv auf die HfM aus, indem die Lehrenden durch Ideenaustausch und Wissenstransfer als Multiplikatoren fungieren. Für Lehrende bedeutet das ERASMUS-Programm konkret kreative Zusammenarbeit in Form von Meisterklassen und gemeinsame Auftritte in der jeweiligen Gasthochschule. Ein Netzwerkaufbau zwischen den Partner- Institutionen im Bereich Lehre bedeutet einerseits Entstehung neuer musikalischer Projekte und andererseits Verbesserung des Hochschuldialogs zwischen anderen europäischen Ländern. Während der akademische Austausch sich qualitativ und quantitativ positiv entwickelt hat, befindet sich der Austausch im Bereich Verwaltung auf einem sehr niedrigen Niveau (2 Bewerbungen im Jahr 2020) und muss daher besonders angegangen werden. Zum einen muss der Internationalisierungsgedanke vermittelt werden und zudem müssen die sprachliche Kompetenzen, die für den Auslandsaufenthalt notwendig sind, gegeben sein. Auf der Grundlage der oben geschilderten Erfahrungen unserer Hochschule mit dem ERASMUS-Programm setzt die HfM neue Ziele sowie Verbesserungsmaßnahmen, die auch zur Internationalisierung der HfM beitragen sollen. Bei der Festlegung der neuen Ziele wird



die HfM von der [AEC](#) (Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen) unterstützt, die Organisation, die die Interessen aller europäischen Hochschulen vertritt. Die HfM ist seit 2008 Mitglied der AEC und damit bereits den ersten Schritt zur Internationalisierung getan. Dank dieser Mitgliedschaft wird die HfM Würzburg in folgenden Themenbereichen unterstützt:

- Die Hochschulangehörigen (der Präsident, Lehrende und Mitarbeiter des International Office) nehmen regelmäßig an Tagungen, internationalen Projekten und Veranstaltungen im musikalischen Bereich teil.
- AEC stellt die digitale Plattform [EASY](#) bereit für die Abwicklung der Studierendenmobilität im ERASMUS-Programm. Die HfM nutzt seit 2018 die EASY-Datenbank und ist bereits auf einem guten Weg zur Digitalisierung.
- Durch AEC entsteht ein weltweites Networking im Bereich der Lehre und ERASMUS-Koordination, was zur Verbesserung der Kommunikation auf der internationalen Hochschulebene dient.
- ERASMUS-Koordinatoren bekommen Unterstützung in der Abwicklung des ERASMUS-Programms. AEC stellt zusätzliche Informationen bezüglich des ERASMUS-Programms, die die Besonderheiten der Musikhochschulen berücksichtigen. Es werden beispielsweise ERASMUS-Formulare an die fachlichen Spezifika der Musikhochschulen angepasst.

In dem strategischen Plan der AEC sind folgende Ziele in Form von 4 Säulen festgelegt<sup>4</sup>, die mit den neuen ERASMUS-Zielen (ECHE 2021-27) übereinstimmen und somit auch für die ERASMUS-Hochschulpolitik unserer Institution relevant sind. Die Gegenüberstellung der

---

<sup>4</sup> [AEC Strategic Plan 2016-2021](https://www.aec-music.eu/publications/aec-strategic-plan-2016-2021), <https://www.aec-music.eu/publications/aec-strategic-plan-2016-2021>, abgerufen am 14.05.2020



AEC- Säulen und der Ziele bzw. Verbesserungsmaßnahmen der HfM sind in der untenstehenden Tabelle dargestellt.

Der strategische Plan der AEC <sup>5</sup>	Ziele der HfM
Verbesserung der Qualität der musikalischen Ausbildung	<p>Verbesserung der Qualität der musikalischen Ausbildung während der ERASMUS-Studienaufenthalte (Outgoing und Incoming):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Erhöhung der Zahl der ECTS-Punkte, die aus dem Ausland mitgebracht werden auf 25 ECTS pro Semester (Outgoing)</li> <li>b) Vereinfachtes Verfahren bei der Anerkennung (automatisch und uneingeschränkt)</li> <li>c) Erstellung von Diploma Supplement</li> <li>d) Verbesserung des Kursplans für Incomingstudierende, Einführung der Vorlesungsreihe „Musikleben in Deutschland“ in Englischer Sprache</li> </ul>
Förderung der Teilhabe, Inklusion und Diversität	Gleichbehandlung aller Studierender unabhängig von Ihrer sozialen oder ethnischer Herkunft mit besonderer Rücksicht auf die benachteiligten ERASMUS-Bewerber (Outgoing) sowie der Incoming Erasmus-Studierenden
Verstärkung der Partnerschaften und Interaktion mit den Interessenvertretern	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Besonderer Fokus wird auf ERASMUS-Partnerschaften gelegt, mit welchen ein regelmäßiger und qualitativer akademischer Austausch stattfindet</li> <li>b) Stärkung der osteuropäischen ERASMUS-Partnerschaften sowie Partnerschaften mit baltischen Ländern</li> </ul>
Förderung der Wertschätzung der Musik und der musikalischen Ausbildung in der Gesellschaft	<p>Die positive Wirkung der Musik auf die Gesellschaft anstreben, indem die Rolle des Musikers bewusst wahrgenommen wird</p> <p>Das Interesse an der Musik bei den sozial benachteiligten Gruppen zu wecken und zu fördern</p>

<sup>5</sup> Hier und weiter unten in der Spalte Übersetzung aus dem Englischen Irina Villani



Weitere Ziele der HfM sind auf Verbesserung des Informationsflusses bezüglich der Bewerbung des ERASMUS-Programms sowie der Betreuung der Studierenden während und nach der Mobilitätsphase ausgerichtet. Folgende Maßnahmen sollen eingeführt werden:

- Verbesserung der ERASMUS-Internetseite um bestehende Informationen für Studierende und Hochschulmitarbeiter und noch umfassender und strukturierter zu gestalten (Outgoing und Incoming)
- Eine zusätzliche Infoveranstaltung im Rahmen des interkulturellen Sommerfestes mit dem Ziel, Studierende über bestehende ERASMUS-Partnerschaften ausführlich zu informieren. Dies geschieht in Form des informellen Beratungsgesprächs mit den IO-Mitarbeitern in lockerer Atmosphäre
- Regelmäßiger Informationsaustausch mit den Hochschulangehörigen bezüglich des ERASMUS-Programms, zusätzliche Werbemaßnahmen für die ERASMUS-Hochschulmobilität
- Vermittlung der Workshops und Angebote der AEC an ERASMUS-Interessierte (Studierende und Lehrende) sowie an ERASMUS-Stipendiaten, um Qualität der musikalischen Ausbildung zu verbessern sowie Networking der Hochschulangehörigen auf der internationalen Ebene zu fördern
- Die Teilnahme der ERASMUS-Alumni an der jährlichen Veranstaltung „Studium im Ausland“ sicher zu stellen, damit Auslandsinteressierte Studierende Informationen aus der ersten Hand bekommen
- Einrichtung der ERASMUS-Alumni Facebook-Gruppe zur Stärkung der ERASMUS-community in musischen Bereichen
- Ergänzung des Beratungs- und Kommunikationsangebotes durch Einrichtung von Videoportalen zum Austausch mit den Partnern und Studierenden und Ermöglichung von digitalem Lernen wie z. B. Onlinesprachangeboten



- der ERASMUS-Alumni Facebook-Gruppe zur Stärkung der ERASMUS-community im musischen Bereich

Außer den oben genannten Zielen strebt die HfM an, die Digitalisierung des ERASMUS-Programm voranzutreiben, indem zusätzlich zu der EASY-Datenbank die Angebote der EWP (ERASMUS Without Paper) genutzt werden. In erster Linie handelt es sich um Online-Management des Inter-institutional Agreements.

Die HfM Würzburg legt einen großen Wert auf die Nachhaltigkeit der ERASMUS-Mobilität und setzt sich das Ziel, die Hochschulangehörige in Bezug auf dieses Thema zu sensibilisieren.

#### Quellenverzeichnis:

1. <https://www.aec-music.eu/publications/aec-strategic-plan-2016-2021>
2. Broschüre der Hochschule für Musik, Hrsg. Hochschule für Musik Würzburg, 2017